

Hofdere hed Energie!

Klimaschutz als Herausforderung

Der Klimaschutz ist eine dringende Aufgabe. Wir haben dabei zwar Fortschritte gemacht, doch sinken die Treibhausgasemissionen zu wenig rasch. Die Klimaveränderungen sind im Gang und drohen immer stärker zu werden.

Das Klimaschutz-Übereinkommen von Paris setzt das Ziel, die Klimaveränderungen möglichst soweit zu begrenzen, dass die Erhöhung der globalen Durchschnittstemperatur innerhalb von 1.5 °C bleibt. Der Bericht des Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC, vom Oktober 2018 macht klar, wie wichtig es ist, dieses Ziel einzuhalten: Ein Überschreiten dieser Grenze könnte unter anderem ein teilweises Abschmelzen des Antarktis-Eises oder einen irreversiblen Verlust des Grönland-Eises auslösen, was eine Meeresspiegelerhöhung von mehreren Metern bewirken würde. Dies würde unzählige Inseln und Küstengebiete, zahlreiche Städte und ganze Länder überfluten und damit die Lebensgrundlagen von Hunderten von Millionen Menschen zerstören. Das wollen wir nicht!

Der IPCC-Bericht zeigt auch auf, was zu tun ist: Um das 1.5 °C Ziel mit einer Wahrscheinlichkeit von zwei Drittel einzuhalten, ist es erforderlich, dass ab 2018 über die kommenden Jahre gesamthaft nur noch das Zehnfache der CO₂-Emissionen des Jahres 2017 ausgestossen wird. Dies ist möglich, wenn alle effizient lokale erneuerbare Energien nutzen!

Hochdorf geht mit Energie voran

Wir sind überzeugt, dass Hochdorf viel Energie hat, und deshalb hier mit gutem Beispiel vorangehen kann. Nehmen wir unseren Teil der Verantwortung wahr, nutzen wir unsere lokalen Energieressourcen, und zeigen wir den anderen, wie es geht!

Mit diesen vier Gemeindeinitiativen bringen wir Hochdorf auf Klimaschutz-Kurs:

«Hochdorf heizt erneuerbar»

Initiativkomitee: Roman Bolliger, Mark Elmiger, Walter Frey, Urs Aregger, Andreas Arnold, Klaus Helfenstein, Rita Rao, Bruno Schnider



«Hochdorf heizt erneuerbar – ab 2030 erst recht»

Initiativkomitee: Roman Bolliger, Mark Elmiger, Walter Frey, Urs Aregger, Andreas Arnold, Klaus Helfenstein, Rita Rao, Bruno Schnider



«Hochdorf nutzt die Solarenergie»

Initiativkomitee: Roman Bolliger, Mark Elmiger, Walter Frey, Urs Aregger, Andreas Arnold, Gallus Bühlmann, Klaus Helfenstein, Rita Rao, Bruno Schnider



«Hochdorf ist bereit für emissionsfreie Fahrzeuge»

Initiativkomitee: Roman Bolliger, Mark Elmiger, Walter Frey, Andreas Arnold, Klaus Helfenstein, Rita Rao, Walter Sager, Bruno Schnider



Wollen Sie gemeinsam mit anderen einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten?

Unterschreiben Sie die verteilten Unterschriftsbogen, die Sie auch auf <https://www.hofdere-hed-energie.ch> finden, und senden Sie sie uns bis am 12. Oktober 2019 an untenstehende Adresse zurück, um eine Abstimmung über diese Initiativen zu ermöglichen! Sie können die Unterschriftsbogen bis dann auch einem Mitglied eines der Initiativkomitees direkt übergeben.

Adresse: Initiativkomitees Gemeindeinitiativen, c/o Roman Bolliger, Hengsthöhe 8, 6280 Hochdorf

«Hochdorf heizt erneuerbar»

Vorschlag: Bei einem teilweisen oder kompletten Ersatz des Heizungssystems ist sicherzustellen, dass das neue bzw. erneuerte Heizungssystem ausschliesslich auf der Nutzung erneuerbarer Energien beruht.

Begründung: Wenn wir uns an die Aussage im IPCC-Bericht halten, dass wir für eine Einhaltung des 1.5 °C Ziels insgesamt nur noch das Zehnfache der CO₂-Emissionen des Jahres 2017 ausstossen dürfen, bleibt uns nichts anderes übrig, als bei neuen Heizsystemen und beim Heizungsersatz sofort konsequent auf erneuerbare Energien zu setzen. Das Industriegebiet und das Landwirtschaftsgebiet sind von der Regelung ausgenommen, da es hier nationale Regelungen braucht.

«Hochdorf heizt erneuerbar – ab 2030 erst recht»

Vorschlag: Ab 2030 beruhen alle Heizungssysteme ausschliesslich auf der Nutzung erneuerbarer Energien.

Begründung: Bestehende fossile Heizsysteme sind eine der grössten Quellen von Treibhausgasemissionen in der Gemeinde. Wenn wir uns an die Aussage im IPCC-Bericht halten, dass wir für eine Einhaltung des 1.5 °C Ziels insgesamt nur noch das Zehnfache der CO₂-Emissionen des Jahres 2017 ausstossen dürfen, ist es erforderlich, alle Heizungssysteme bis 2030 auf erneuerbare Energien umzustellen. Das Industriegebiet und das Landwirtschaftsgebiet sind von der Regelung ausgenommen, da es hier nationale Regelungen braucht.

«Hochdorf nutzt die Solarenergie»

Vorschlag: Ins Netz eingespeister Solarstrom von Solaranlagen in Hochdorf wird über eine Nutzungsdauer der Anlagen von 20 Jahren mit insgesamt mindestens 12 Rappen pro kWh vergütet.

Begründung: Mit Solarenergie können wir den Strom, den wir in Hochdorf benötigen, selbst herstellen. Alles, was es dazu braucht, ist eine angemessene Vergütung für diejenigen, die Solarstrom produzieren. Zwar vergüten die WWZ bereits heute Solarstrom angemessen, doch gibt es keine Garantie, dass es so bleibt. Somit besteht keine Investitionssicherheit, was Investitionen in Photovoltaikanlagen hemmt. Mit dieser Initiative stellen wir eine angemessene Vergütung für Solarstrom sicher. Sinkt die Vergütung von WWZ unter 12 Rappen pro kWh, wird dazu eine lokale kostendeckende Einspeisevergütung eingeführt. Finanziert wird dies in einem solchen Fall durch die Strombezüger/innen in der Gemeinde gemeinsam, über eine Erhöhung des Netznutzungsentgelts um maximal 3 Rappen pro kWh. Die Strombezüger/innen in der Gemeinde erhalten im Gegenzug entsprechend mehr Solarstrom aus Hochdorf. Auf Antrag hin sind Ausnahmen möglich.

«Hochdorf ist bereit für emissionsfreie Fahrzeuge»

Vorschlag: In Sammelgaragen von Mehrfamilienhäusern mit mehr als vier Parkplätzen werden innert drei Jahren nach Annahme der Initiative bei sämtlichen Parkplätzen Leerrohre für gut zugängliche Elektroanschlüsse für Elektrofahrzeuge installiert und weitere Vorbereitungen für deren Einsatz getroffen, wie etwa bezüglich Sicherungen und geeigneten Zählern.

Begründung: Mit Elektrofahrzeugen steht heute eine Möglichkeit zur Verfügung, im Betrieb emissionsfrei Auto zu fahren. Voraussetzung dazu ist allerdings eine geeignete Lademöglichkeit. In Sammelgaragen ist es für einen Einzelnen häufig unverhältnismässig teuer, einen entsprechenden Anschluss alleine einzurichten. Mit dieser Initiative können zukünftig in allen grösseren Sammelgaragen in Hochdorf Elektrofahrzeuge geladen werden, was es für viele Einwohnerinnen und Einwohner überhaupt erst ermöglicht, auf diese neue Fahrzeugtechnologie zu setzen.

Mehr Informationen unter: <https://www.hofdere-hed-energie.ch> → Gemeindeinitiativen